

An die Stadt Burgdorf  
z.Hd. Bürgermeister Baxmann  
- per E-Mail-

**Rüdiger M. Nijenhof**  
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle:  
Heinrichstraße 8  
31303 Burgdorf

Burgdorf, der 7. März 2019

Anfrage

**Steigerung der Kinder-, Senioren- und Familienfreundlichkeit, sowie der Sichtbarkeit der Stadtbücherei**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Stadtbücherei feiert in diesem Jahr ihr 90jähriges Bestehen. Wir möchten gerne, dass noch mehr Einwohner unserer Stadt unsere Stadtbücherei nutzen und möchten deshalb folgende Maßnahmen vorschlagen und bitten diesbezüglich um Ihre Rückmeldung, ob Sie diese Maßnahmen ebenfalls als sinnvoll ansehen und in welchem Zeitrahmen diese Maßnahmen sodann umgesetzt werden könnten. Sollte für eine oder mehrere dieser Maßnahmen ein Beschluss des Rates nötig sein, würden wir einen entsprechenden Antrag stellen wollen.

Im Einzelnen geht es uns zunächst um folgende Maßnahmen:

1. Offenbar gibt es in unserer Stadt immer noch viele, die gar nicht wissen, wo unsere Stadtbücherei ist und was sie alles anbietet. Das bisherige Schild am Eingang der Stadtbücherei ist nicht geeignet dies zu ändern.  
→ Wir schlagen daher vor, dass an der Straßenseite möglichst über die volle Höhe der Gebäudewand ein Schild/Werbebanner (am besten beleuchtet, so dass es auch in den Abendstunden gut gesehen werden kann) angebracht wird. - Gut vorstellbar wäre für uns eine Lösung, in der von der Stadtbücherei an dieser Stelle verschiedene Veranstaltung gesondert beworben werden könnten.

*(Beispielbild: auswechselbare Werbebanner, die auf ein Alu-Gerüst gezogen werden.)*



2. Der Zugang zur Stadtbücherei für Familien mit Kinderwagen und Senioren mit sog. Rollatoren oder Rollstühlen ist aktuell alles andere als barrierefrei. So vor allem aus Unkenntnis der Haupteingang genutzt wird, ist mit dem jeweiligen „Gerät“ ein erheblicher Höhenunterschied zu überbrücken. Der Haupteingang eignet sich dadurch in keiner Weise als Eingang mit solchem „Gerät“. Der sogenannte „Behindertenzugang“, bzw. „Notausgang“ der von Eingeweihten genutzt wird, ist allerdings aktuell von der Straße nicht oder kaum zu sehen. Zudem ist er unbeleuchtet.  
→ Wir schlagen daher vor, **(a)** dass ein Teil der Hecke auf Seiten der Straße weggenommen wird um dort eine Sichtachse zur Straße herzustellen und all denen, die den direkten Weg nehmen könnten ihn auch zu ermöglichen. Der Weg sollte **(b)** künftig beleuchtet werden können. Darüber hinaus **(c)** sollte der sog. Behinderteneingang mit einem Summer versehen werden, so dass nicht jedes Mal ein/e Mitarbeiter/in

auf das Klingelzeichen hin persönlich die Tür öffnen müsste (dies ist sicher vielen unangenehm und möglicherweise verzichten sie sodann ganz auf den Besuch der Stadtbücherei).

Bisher gibt es zudem keine akzeptable Lösung für die Abstellung der Rollatoren, Rollstühle, Kinderwagen. Dass diese vereinzelt im Vorbau stehen bleiben ist gerade aus Sicherheitsaspekten (der Behindertenzugang ist auch ein Notausgang) sogar völlig inakzeptabel. Wir schlagen daher vor, dass **(d)** in der Stadtbücherei auf der Ebene des sog. Behindertenzugangs (wir würden Senioren-/Familienzugang als Benennung künftig bevorzugen) Abstellmöglichkeiten geschaffen werden und so auch der Notausgang frei bleiben kann.

3. Bitte teilen Sie uns zudem mit, inwieweit unsere Stadtbücherei und die Bibliotheken unserer verschiedenen Schulen aktuell zusammenarbeiten und inwieweit Sie sich auch eine noch engere Zusammenarbeit vorstellen können. Insbesondere ob Synergieeffekte bei der Anschaffung von Medien genutzt werden und die Schüler offensiv auf unsere Stadtbücherei hingewiesen wird.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Rüdiger Nijenhof  
-Vorsitzender der Fraktion Freie Burgdorfer  
Im Rat der Stadt Burgdorf-

